

# Alkohol, Cannabis & Co. – Zwischen dabei sein und abdriften

Eine Veranstaltung zu Suchtprävention und Pubertät  
für Eltern von Jugendlichen



## Die Pubertät als aufregende und prägende Lebensphase

Jugendliche haben in der Pubertät eine Vielzahl von Entwicklungsaufgaben zu bewältigen, wie zum Beispiel die Auseinandersetzung mit Werten und Normen oder die Entwicklung der eigenen Identität. Sie lösen sich langsam ab von der Familie und müssen lernen, ihren eigenen Weg zu gehen. Dabei kommt es zu Konflikten zwischen Autonomiewünschen und Grenzen, zwischen eigenen Ansprüchen und dem Aushalten der Realität. In diesem Zusammenhang probieren Jugendliche auch immer wieder riskante oder problematische Verhaltensweisen aus.

Viele Jugendliche trinken immer häufiger und vor allem immer grössere Mengen Alkohol. Spitaleinweisungen und Abhängigkeitsdiagnosen schon im Jugendalter sind die Folge. Auch der Tabak- und Cannabiskonsum bewegt sich auf konstant hohem Niveau. Was können Eltern dem Suchtmittelkonsum der Kinder entgegenhalten?



## **Inhalt der Veranstaltung**

In diesem Workshop informieren wir die Eltern über aktuelle Zahlen und Trends. Wir zeigen auf, was Konsummotive sein können. Das Konzept von Schutz- und Risikofaktoren wird vorgestellt und in direkten Zusammenhang mit der Familie gesetzt. Was können Eltern konkret tun, um ihre Kinder zu stärken? Wie sieht Suchtprävention im Familienalltag aus? Und welche Erfahrungen haben die anwesenden Eltern mit ihren Kindern gemacht?

Hauptthemen des Workshops:

- theoretischer Hintergrund
- aktuelle Zahlen und Trends zum Konsum spezifischer Substanzen
- Erarbeitung von konkreten Ideen, damit in der eigenen Familie suchtpreventiv gehandelt werden kann
- Erfahrungsaustausch unter den Eltern

## **Unsere Dienstleistung**

Unsere Workshops dauern in der Regel zwischen 1,5 bis 2 Stunden mit Inputreferat und Diskussionsrunden. Es sind jedoch auch kürzere oder längere Workshops möglich.

Die Veranstaltung kann auch mit KulturvermittlerInnen durchgeführt werden, welche nach Absprache von uns mitfinanziert werden. Dafür kann ein Gesuch für finanzielle Unterstützung gestellt werden (Gesuchformular auf [www.supad.ch](http://www.supad.ch)). Die Workshops werden je nach Thema in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen angeboten.

## Die Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon

Die Stelle wird durch die Gemeinden der Bezirke Affoltern und Dietikon sowie den Kanton Zürich finanziert. Unsere Dienstleistungen sind in der Regel kostenlos. Für detailliertere Informationen und konkrete Angebote kontaktieren Sie uns am besten persönlich oder besuchen unsere Website [www.supad.ch](http://www.supad.ch). Dort können Sie auch unseren elektronischen Newsletter abonnieren.

Die Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon ist eine Fachstelle des Sozialdienstes Limmattal.

SUCHTPRÄVENTION  
BEZIRKE AFFOLTERN UND DIETIKON  
GRABENSTRASSE 9  
8952 SCHLIEREN

TELEFON 044 733 73 65  
FAX 044 733 73 64  
SUPAD@SD-L.CH  
WWW.SUPAD.CH

Gehört zum Verbund:

Die Stellen für **Suchtprävention**  
im  **Kanton Zürich**